

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 11.09.2023
AZ.:

WP 20-25 SV 41/070

Mitteilungsvorlage

Kulturelle Mitteilungen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich
Finanzielle Auswirkungen
Organisatorische Auswirkungen

- ja nein noch nicht zu übersehen
- ja nein noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege 23.11.2023 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den Mitteilungen der Verwaltung.

Erläuterungen und Begründungen:**Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen****Theater**

Das Kulturamt ist am 27. August mit einem ersten Highlight in der Reihe A (Schauspiel), der Musicalaufführung „Danke für Nichts“ der Opernbühne am Rhein, in die neue Theatersaison gestartet. Sowohl diese als auch die erste Veranstaltung der Reihe B (Boulevard) am 23. September, „Die Modernisierung meiner Mutter“ mit dem Schauspieler Götz Schubert, waren gut besucht. Der Saal in der Stadthalle war trotz gesunkener Abonnement-Zahlen (351 insgesamt) mit 190 Besucher*innen am 27.08. und 307 am 23.09. recht gut besetzt.

Sowohl mit diesen Inszenierungen als auch mit den nachfolgenden Theaterveranstaltungen, „Die Laborantin“ am 22. Oktober (Reihe A) und „Toc Toc“ am 12. November (Reihe B) wurden Stücke mit aktuellem gesellschaftlichen Bezug für die Spielzeit ausgewählt.

Vorstellungen der freien Theatergruppen

Mit insgesamt 636 Besucher*innen gut besucht waren auch wieder die insgesamt vier Aufführungen der Itterbühne im Heinrich-Strangmeier-Saal. Die Gruppe präsentierte ihre neue Inszenierung, die Komödie „Der Oma-Trick“.

Kabarett und Comedy im Alten Helmholtz

In der aktuellen Kultursaison hat am 2. September die erste Veranstaltung dieser Reihe stattgefunden. Zum Comedy-Abend mit Serhan Dogan haben leider nur insgesamt 22 Besucher*innen den Weg in den Heinrich-Strangmeier-Saal gefunden.

Die für den 4. November vorgesehene Veranstaltung mit dem Kabarettisten Andreas Weber ist aufgrund der Erkrankung des Künstlers ausgefallen.

Konzertreihe KLANGVOLL

53 Konzertbesucher*innen kamen am 4. Oktober in die Reformationskirche, um die besonders reizvolle Besetzung Oboe und Harfe im Konzert mit dem „Duo Harbois“ zu erleben.

Das erste Musikschulkonzert in dieser Reihe fand am 25. Oktober statt. Die Musikschule präsentierte, wie immer in ihrem Herbstkonzert, Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, gespielt und gesungen von Schülerinnen und Schülern verschiedener Instrumental- und Gesangsklassen, sowie Ergebnisse eines Gesangworkshops zum Thema „Circle-Songs“.

neanderland BIENNALE

Für Hilden ausgewählt hatte das Kulturamt aus dem Angebot, das die verantwortlichen Kolleginnen des Amtes für Kultur und Tourismus des Kreises Mettmann zusammengestellt hatten, zwei Veranstaltungen, die Straßenperformance „Mauerrisse“ des Teatro due Mondi aus Italien und „Master of Disaster“, eine „spektakuläre Show“ für Kinder. Beide Veranstaltungen konnten wegen schlechter Wetterbedingungen nicht ganz wie geplant stattfinden. Die Straßenperformance „Mauerrisse“, die sich thematisch mit dem Umgang mit Fremden beschäftigt, konnte glücklicherweise kurzfristig in die Aula des Evangelischen Schulzentrums verlegt werden, nachdem wegen des Regenwetters keine Straßenperformance möglich war. Von den beiden Aufführungen von „Master of Disaster“ für Kinder der Grundschule am Elbsee musste eine leider wegen einsetzenden Regens abgebrochen werden. Die Theatergruppe hat der Schule aber netterweise im Nachgang ein Video zur Verfügung gestellt, so dass letztlich doch noch alle Kinder der Schule die gesamte Aufführung sehen konnten.

1. Hildener Bürgerfestival - „Hildener für Hildener“

In Kooperation mit dem Stadtmarketing hat das Kulturamt erstmalig ein Hildener Bürgerfestival veranstaltet, für das sie Kulturschaffende jeglicher Couleur in Hilden zur Beteiligung aufgerufen hatte.

Das ausgesprochen vielfältige Programm auf zwei Bühnen und verschiedenen Präsentationsflächen auf der Mittelstraße gestalteten schließlich 19 Bands und Musikgruppen, 3 Chöre und weitere Sänger*innen, mehrere Tanzformationen aus 5 Tanzschulen und -vereinen (vom Kindertanz bis hin zu Seniorentranzgruppen) sowie zahlreiche Schüler*innen der Musikschule mit Straßenmusik. Bildende Kunst war in Ausstellungen im Künstlerhaus H6, in der städtischen Galerie und entlang der Mittelstraße zu sehen, und für sonntags wurde zum Familienpicknick im Stadtpark mit Marionettentheater und Mitmachangeboten musikalischer und gestalterischer Art für Kinder eingeladen. Alles in allem war das 1. Hildener Bürgerfestival ein voller Erfolg. Zu Recht wurde während und nach dem Festival das nicht ausreichende Angebot an Speisen und Getränken kritisiert. Hier hatten die Verantwortlichen der angrenzenden Gastronomie Gelegenheit zum Verkauf geben wollen, die dies aber offenbar nicht in ausreichendem Maße umsetzen konnte.

Für nächstes Jahr ist eine erneute Durchführung des Bürgerfestivals in Kooperation mit dem Bürgermeisterbüro geplant, dann auch mit Getränke- und Essenständen sowie weiteren organisatorischen Verbesserungen.

Kultursonntag

Für den diesjährigen Kultursonntag am 5. November haben sich erneut die Musikschule, die Stadtbibliothek, das Wilhelm-Fabry-Museum und das Stadtarchiv mit Angeboten an einem Ort, in diesem Jahr im Kultur- und Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz, präsentiert. Zusätzlich fand am Vormittag eine Ausstellungseröffnung im Wilhelm-Fabry-Museum statt, und zahlreiche Hildener Künstler*innen öffneten ihre Ateliers für Interessierte.

Informationen und Mitteilungen zum „Kulturrucksack Hilden - Haan“

Die Workshop-Angebote im Rahmen von Kulturrucksack NRW (vollständig über das Landesprogramm finanziert), die das Kulturamt und die Jugendförderung der Stadt Hilden im Verbund mit der Stadt Haan organisiert und verantwortet, erfreuen sich inzwischen ausgesprochen großer Beliebtheit bei der Zielgruppe der 10- bis 14-Jährigen. An den insgesamt 13 Workshops in Hilden nahmen in diesem Jahr insgesamt über 90 Kinder und Jugendliche teil.

Informationen zum Sachstand Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung

Zum 16.10. konnte die neu eingerichtete Stelle der Kulturpädagogischen Fachkraft erfolgreich besetzt werden. Frau Emily Enders wird sich den Ausschussmitgliedern in der Sitzung persönlich vorstellen.

Am 15. November fand die „Kick Off“-Veranstaltung zur Bildung eines Netzwerkes für kulturelle Bildung mit zahlreichen Personen aus der Hildener Kulturlandschaft statt. Über Verlauf und Ergebnisse dieser Veranstaltung sowie weitere Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Gesamtkonzept für kulturelle Bildung wird Frau Enders in der Sitzung mündlich berichten.

Ausstellungen

Städtischen Galerie im Bürgerhaus

Bianca Baierl - Leben in Farbe 11. Mai bis 25. Juni 2023

Unter dem Titel „Leben in Farbe“ zeigte Bianca Baierl, Meisterschülerin von Herbert Brandl im Jahr 2022 auch ihre Abschlusspräsentation an der Düsseldorfer Kunstakademie, die dann später in der Wopsweder Kunsthalle zu sehen war. Geprägt von einer Kindheit im Sozialismus der DDR malte die Künstlerin Bianca Baierl schon in ihrer Kindheit gegen das „Grau“ an und machte ihre Welt intuitiv etwas bunter. Farbe ist für die Künstlerin auch heute noch eine revolutionäre Energie, sie bedeutet Freiheit. Für die Einführung konnte Prof. Raimund Stecker, er war u. a. Gründungsdirektor des ARP-MUSEUM in Remagen und Direktor des Lehmbruck Museums in Duisburg, gewonnen werden. Musikalisch rundete Victor Kulagin am Akkordeon den Abend ab. Zur Eröffnung entstand ein kleiner Film.

Gesamtbesucherzahl: 640

Cornelia Schoenwald, Cyanotypien und Mee(h)r 3. August bis 16. September 2023

Die Jury der Jahresausstellung in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus wählte 2022 Cornelia Schoenwald mit ihrer fotografischen Arbeit „Pfaueninsel“ als Preisträgerin aus. Als Hommage an die Badeszene samt Pfaueninsel bekam der Titel den Zusatz „und Mee(h)r“. Das Wortspiel bezieht sich auf die auch in technischer Hinsicht beachtliche Vielfalt ihres fotografischen Werks. Einen

wichtigen Part nimmt dabei das alte Edeldruckverfahren der Cyanotypien ein. Was die Künstlerin in ihren erzählerischen, meist sinnlichen Arbeiten bewegt, erfuhr das Publikum von Ulrich Schoenwald, Kommunikationsexperte und Ehemann der Künstlerin. Die Kollegin und Sängerin Lisa Hönes stellte die passende Musik am E-Piano zusammen.
Gesamtbesucherzahl: 576

Jahresausstellung der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK 26. bis 30. September 2023
Die Jahresausstellung der Kinder- und Jugendkunstschule bildete wieder einmal den glanzvollen Höhe-punkt des Kukul-Jahres. Zuvor fanden sechs Zehnerkurse, sieben Workshops, drei Osterferienaktionen, sechs Sommerferienaktionen und zwei Herbstferienkurse statt. Neben der Ausstellung gab es eine beeindruckende Fotodokumentation von Peter Siepman. Julia Solmaz und Patrick Bister traten von der Musikschule Hilden auf, die Märchenerzählerin Monika Evers rundete das Programm ab.
Gesamtbesucherzahl: 180

Renata Štěpařová, Die leeren Seiten des Stammbaumes 12. Oktober bis 18. November 2023
Die Künstlerin Renata Štěpařová und Aleš Vratný, stellv. Bürgermeister von Nové Město, sind für die Ausstellung, die im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfindet, nach Hilden gereist. Renata Štěpařová hatte gerade eine Einzelausstellung in der Galerie Zázvorka in Nové Město. Štěpařová studierte Fotografie und machte 2014 ihren Magister in. In ihrem Kunstprojekt hat sich die Künstlerin mit gefundenen Fotografien beschäftigt. Sie bringt in ihren Bildern Menschen, Orte und Zeiten zusammen, um eine fiktive Erzählung zu schildern. In diesem Projekt verweist Štěpařová auf ihre eigene familiäre Geschichte und das kollektive Bildgedächtnis der Menschheit. Aleš Vratný übernahm die Einführung in die Ausstellung, musikalisch begleitet wurde die Eröffnung von Niklas Halm an der Gitarre.

Kunstraum im Gewerbepark Süd

Ulrike Siebel, Labyrinth - Eine Retrospektive 23. April bis 11. Juni 2023
Für die Ausstellung wurde eigens ein Labyrinth konzipiert. Ulrike Siebel geht in ihrer Retrospektive auf die großen Lebensfragen ein und befasst sich zum Beispiel mit dem Glauben und den Religionen. Aus all diesen Arbeiten entspringt der Wunsch einer friedlichen Koexistenz der Religionen, die wir leider im täglichen Leben nicht immer erleben. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Natur, die uns in der Ausstellung auf vielfältige Weise begegnet. So verweist die Künstlerin beispielsweise auf ausgestorbene und bedrohte Pflanzenarten aus unserer Region. Die Musikerin Sarah Wünsch spielte zur Eröffnung Saxophon. Das Auftaktkonzert der Hildener Jazztage fand in der Ausstellung statt. Am 13. Mai wurde das 64. Hildener Kunstcafé mit Ulrike Siebel und der Kunsthistorikerin Dr. Ellen Markgraf ausgerichtet und am 25. Mai wurde eine Führung durch die Ausstellung angeboten.

*Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden im Anschluss an die Ausstellung die Materialien des Labyrinths recycelt, daraus entstanden Podeste für kommende Ausstellungen.
Gesamtbesucherzahl: 510

Heidi Bochnig, Zeitschichten 13. August bis 24. September 2023
Bei der umfassenden Werkschau handelte es sich um eine Retrospektive. Genau vor 50 Jahren präsentierte die in Hamburg geborene Künstlerin Heidi Bochnig ihre Werke in der legendären Galerie Paul Maenz in Köln zu ersten Mal. Maenz setzte auf die zeitaktuellen Kunstströmungen und zeigte Minimal Art und Konzeptkunst. Auch wenn Bochnig sich für Jahrzehnte aus dem Ausstellungsbetrieb und dem Kunstmarkt zurückgezogen hat, blieb die Künstlerin ihrer Kunst treu und schuf in der Folge großformatige Aquarelle. Der Kunsthistoriker Dr. Friedrich Meschede, bis 2019 Direktor der Kunsthalle Bielefeld, hielt eine sehr persönliche Einführungsrede. Auch der Musiker Klaus Klaas ging an seinem E-Piano thematisch auf das Werk der Künstlerin ein. Am 23. August fand eine öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Heidi Bochnig statt. Am 15. September gab es erstmals das Format Art & Wein mit der Weinexpertin Daniela Rothschild.
Gesamtbesucherzahl: 560

Kitsch und Kunst, Konfrontationen und Grenzgänge 8. Oktober bis 3. Dezember 2023
Am 8. Oktober wurde die Ausstellung „Kitsch und Kunst“ von dem Kulturwissenschaftler Wolfgang

Ullrich eröffnet. Musikalisch wurde die Vernissage von der Opernsängerin Joséphine Pilars de Pilar begleitet. Ist Kitsch definierbar? Und was überhaupt ist Kitsch? Das Thema der Ausstellung stellt eine Herausforderung dar, denn zu dem Begriff Kitsch und seiner Bedeutung gibt es die kontroversen Positionen. Zu sehen sind Gemälde, Installationen, Skulpturen und Fotografien u.a. von Pierre & Gilles, Damien Hirst, Hans-Peter Feldmann, Dominik Hebestreit, Thomas Virnich und Ottmar Hörl. Begleitend fand am 6. Oktober und 7. Oktober 2023 eine Tagung des Kreises der Freunde des Instituts für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hilden und dem Gewerbepark-Süd statt. Spielarten, Funktionen, Bedeutungen und Instrumentalisierungen von Kunst wurden interdisziplinär diskutiert. Mit renommierten Fachleuten wie Wolfgang Ullrich und Klaus Honnef war die Tagung hochkarätig besetzt. Besucherzahl der Tagung: 120.

Besucherzahl der Ausstellungseröffnung: 160

ALIBABA Round The World - Ein Gartenzweig geht auf Reisen 8. Oktober bis 3. Dezember 2023 Das Kunstprojekt von Sabine und Ansgar M. van Treeck begann 1987 in Marokko. Mittlerweile hat der von den Beduinen in Marokko „Alibaba“ getaufte deutsche Gartenzweig bereits über vierzig Länder der Welt bereist. Das konterkariert die ursprüngliche Bestimmung des Gartenzweigs, der eigentlich im deutschen Garten fest verwurzelt ist. Es ist symbolisch ein Ausbrechen aus dem kleinbürgerlichen Leben, ein großes Abenteuer, das mit Konventionen bricht. Das Kunstprojekt wird nun erstmalig in einer Ausstellung präsentiert und erfreut sich einer hohen Medienresonanz. Neben Sat 1 sendete der WDR im Rahmen der Lokalzeit Düsseldorf ausführliche Beiträge. Besucher können sich die Präsentation im Außengelände auch außerhalb der Öffnungszeiten des Kunstraums anschauen.

Bewahrung des künstlerischen Werkes der Malerin Christiane Strzyzewski-Stals

In Zusammenarbeit mit dem Bruder Johannes Strzyzewski konnte das künstlerische Werk von Christiane Strzyzewski-Stals, Tochter des Architekten Hans Strzyzewski, in den städtischen Kunstbesitz aufgenommen werden.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturförderung

Wie in allen Jahren zuvor, unterstützte das Kulturamt die 27. Hildener Jazztage. Vertragspartner war in diesem Jahr die Jazzförderung Rhein-Ruhr gGmbH mit dem Geschäftsführer Peter Baumgärtner.

Die Kultur pflegenden Vereine haben sich zahlreich am 1. Hildener Bürgerfestival beteiligt. Die Antragstellungen zu Sonderveranstaltungen für das Jahr 2024 sind ebenfalls angestiegen.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Musikschule

Veranstaltungen und Konzerte der Musikschule im Mitteilungszeitraum

- 25. Mai 2023 Konzert mit den Ensembles im Kooperationsprogramm „Just Music“ und dem Jugend-Sinfonieorchester „Sinfonietta“ im Evangelischen Schulzentrum
- 4. Juni 2023 Beteiligung am „JeKits-Tag NRW“ in der Mercatorhalle in Duisburg
- 7. Juni 2023 „Sinfonische Tänze“
Jahreskonzert Junges Sinfonieorchesters Hilden (Kooperationsorchester der Musikschule, des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und des Helmholtz-Gymnasiums) in der Erlöserkirche
- 14. Juni 2023 Junge Talente der Musikschule im Konzert im Rahmen der Konzertreihe des Kulturamtes in der Reformationskirche
- 18. Juni 2023 Kinder- und Jugendkulturfest (Kooperation III.41 / III.40) an und im „Area 51“
- 10. September 2023 Platzkonzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“

- 16./17. September 2023 im Park von Haus Horst
1. Hildener Bürgerfestival
in der Innenstadt mit umfangreicher Beteiligung der Musikschule
- 22. Oktober 2022 „All inclusive“-Konzert mit dem Orchester VIEfaltKLANG der Musikschule und Senior*innen aus dem Projekt „Zauberharfe“ im Seniorenzentrum Erikaweg
- 25. Oktober Musikschulkonzert mit Musik des 20./21. Jhds. im Rahmen der Konzertreihe „KLANGVOLL“ des Kulturamtes in der Reformationskirche
- 28. Oktober 6. Hildener Meisterkurs für Mandoline und Gitarre mit internen und externen Dozent*innen und Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland in der Musikschule
- 5. November Musikschulkonzert im Rahmen des Kultursonntags in der Musikschule
- 6. - 14. November Beteiligung an St. Martinszügen diverser Grundschulen und Kitas mit Bläser-Gruppen der Musikschule
- 18. November „On the ROCKs“ - Konzert der Musikschulbands im Area 51

Ankündigungen:

- 29. November 18:30 Uhr „Junge Talente der Musikschule im Konzert“ Musikschule, Heinrich-Strangmeier-Saal
- 2. Dezember 13:00 - 17:00 Uhr Bühnenprogramm der Musikschule auf dem Hildener Weihnachtsmarkt Alter Markt
- 9. Dezember 10:30 / 12:30 Uhr 17:00 Uhr Große Weihnachtskonzerte der Musikschule Aufführungen mit Kindern aus dem Elementarbereich Großes Konzert mit den Ensembles und Orchestern der Musikschule in der Stadthalle
- 24. Januar 2024 19:00 Uhr Musikschulkonzert mit den Teilnehmer*innen am Regionalwettbewerb Jugend musiziert im Haus Horst
- 27. Januar 2024 18:00 Uhr Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Stadtbibliothek

JeKits

30 Hildener Kinder aus dem JeKits-Programm hatten am 4. Juni die große Ehre, als Orchester am großen JeKits-Tag NRW in der Mercatorhalle in Duisburg teilnehmen zu dürfen. Die Veranstaltung mit Bühnenprobe vorab, verschiedenen attraktiven Angeboten des Landesverbandes für die Wartezeiten, dem eigenen Programmbeitrag sowie dem gemeinsamen Schlusslied mit insgesamt über 400 JeKits-Kindern war für die Kinder ein Erlebnis, das sie ganz sicher nicht vergessen werden. Zwei von ihnen wurden auch für einen Radiobeitrag von WDR 3 über den JeKits-Tag NRW interviewt. Der Beitrag ist in der Mediathek von WDR 3 Audiothek Mediathek abrufbar unter dem Suchbegriff „JeKits“.

Mit Beginn des Schuljahres 23/24 ist auch in Hilden die Ausweitung des JeKits-Programms auf die gesamte Grundschulzeit abgeschlossen. Insgesamt nehmen aktuell - neben allen Kindern des 1. Schuljahres - 418 Kinder des 2. bis einschließlich 4. Schuljahres am Unterricht im Rahmen von JeKits teil, davon 122 im 3. und 4. Schuljahr.

Sowohl für die Musikschule als auch für die Grundschulen stellt die Ausweitung des Programms eine extrem große Herausforderung dar, für die Schulen und den Offenen Ganztage organisatorisch im Hinblick auf Zeiten und Räume, für die Musikschule insbesondere auch hinsichtlich der perso-

nellen Besetzung der zahlreichen zu bildenden JeKits-Orchester. Aktuell konnten deshalb auch einige JeKits-Orchester noch nicht starten. Solche Probleme gibt es in nahezu allen am JeKits-Programm beteiligten Städten. Der Landesverband der Musikschulen wird sich damit befassen und Lösungen entwickeln.

Maßnahmen zur besonderen Talentförderung im Rahmen von JeKits sind angelaufen. Die zuständige Musikschul-Kollegin war eingeladen, diese bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen am 10. November den interessierten Musikschulleitungen aus ganz NRW vorzustellen.

Orchesterfahrten

Für den Zusammenhalt innerhalb von Ensembles und Orchestern sind gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise Probenwochenenden, Musikfreizeiten und Orchesterfahrten sehr wichtig. Dabei lernen sich die Schüler*innen untereinander besser kennen, schließen Freundschaften und fühlen sich der Gruppe noch stärker zugehörig. Einen besonderen Stellenwert, auch im Rahmen der Städtepartnerschaften, nimmt dabei zweifellos der Orchesteraustausch des Sinfonieorchesters mit dem Warrington Youth Orchestra ein, der eine über 30-jährige Tradition hat.

Mit Unterstützung des Fördervereins der Musikschule konnten in 2023 insgesamt drei solcher Maßnahmen realisiert werden:

- 10. - 12.03. Probenwochenende des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“ in der Jugendherberge Göttingen
- 22. - 24.09. Musikfreizeit mit den Ensembles „Blowing Up“ und „Vielsaiter“ sowie Schüler*innen einer Klavierklasse in der Jugendherberge Gemünd Vogel-sang
- 06. - 14.10. Workshop- und Begegnungswoche des Jungen Sinfonieorchesters Hilden mit dem Warrington Youth Orchestra in England (auch bezuschusst über den Verband deutscher Musikschulen mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes)

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtbibliothek

Autorenlesung mit Simak Büchel & Der bundesweite Vorlesetag

Aufgrund einer großzügigen Spende von Thalia Hilden konnten am 16.11.2023 einige Drittklässler aus unterschiedlichen Hildener Grundschulen an einer von zwei Lesungen mit Autor Simak Büchel teilnehmen. Simak Büchel hat einen Tag vor dem bundesweiten Vorlesetag aus seinem Buch „Ein Herz für Monster - Der Schattenschlinger“ vorgelesen. Am bundesweiten Vorlesetag hat Bürgermeister Dr. Claus Pommer zwei Vorschulkindergruppen aus Büchern zum Thema „Gemeinsam Lesen“ vorgelesen. Der bundeweite Vorlesetag hat in diesem Jahr bereits zum 20. Mal stattgefunden.

Fördermittel

Die Stadtbibliothek Hilden hat für das Projekt „Modernisierung und Steigerung der Attraktivität der Kinderabteilung“ eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 32.000 € (80 %) erhalten. Im Rahmen dieses Projektes wurde die Kinderbibliothek teilweise umgestellt, neue Möbel für den Bilderbuch- und Kindercomicbereich sowie ein ergänzendes Möbel für die Kinder-AV-Medien angeschafft und ein interaktiver Boden eingerichtet. Das Projekt wird durch eine Eröffnungsveranstaltung, die dieses Jahr stattfinden wird, abgeschlossen.

Preisverleihung Wilhelm-Fabry-Förderpreis

Am 23.09. fand in der Stadtbibliothek die Preisverleihung des Wilhelm-Fabry-Förderpreises statt. Bereits im Vorfeld wählte die Jury aus über 40 Bewerbungen die drei besten Beiträge aus dem Bereich Poetry-Slam und die besten drei Beiträge aus dem Bereich Kurzgeschichte aus. Die ausgewählten Personen stellten ihre Werke am 23.09. in der Stadtbibliothek der Öffentlichkeit vor. Im Anschluss hat die Jury die finale Entscheidung getroffen. Das Preisgeld von 4.000 € wurde mit je 1.000 € an Lea Weber für Poetry-Slam und Anna Lisa Tuczek für ihre Kurzgeschichte verliehen. Die übrigen Teilnehmer*innen erhielten je 500 €.

Retro-Gaming-Abend

Am 29.09. fand in der Stadtbibliothek der Retro-Gaming-Abend statt. Dabei konnten die Besucherinnen und Besucher diverse ältere Videospiele sowie einige aktuellere Titel anspielen. Außerdem konnten sie im Rahmen von „Beat the Librarian“ Stempel sammeln, indem sie in Videospiele gegen die Bibliotheksmitarbeitenden gewannen, und so einen kleinen Preis erhalten haben. Obendrein untermalte die Anime-Band „Genkidama“ den Abend musikalisch. Insgesamt nahmen fast 600 Besucherinnen und Besucher an der Veranstaltung teil.

Senioren-Medien-Tage

Zwischen dem 9.11. und 11.11. fanden in der Stadtbibliothek in Kooperation mit den Digitalpaten des Kreises Mettmann die Senioren-Medien-Tage statt. Durch Workshops, Vorträge und Thematische wurden im Rahmen der Veranstaltung diverse mediale Kenntnisse, sodass auch ältere Personen wichtige Fähigkeiten erlernen konnten, um am medialen Leben teilzuhaben.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Museum

Maina-Miriam Munsky „Im Kaltlicht der OP-Lampe“, Ausstellung

Am 24. September 2023 wäre Malerin Maina-Miriam Munsky 80 Jahre alt geworden. Ihren Geburtstag, aber vor allem ihr einzigartiges Oeuvre, das sich im Wesentlichen der Chirurgie widmet, nahm das Fabry-Museum zum Anlass, eine Künstlerin zu präsentieren, deren Werke weltweit, unter anderem dem MoMa in New York, vertreten sind. Dass wir die Bildwelt von Maina-Miriam Munsky erleben konnten, ist dem Künstler und Munsky-Experten Jan Schüler sowie Prof. Dr. Axel Murken zu verdanken, die dem Museum zahlreiche Exponate zur Verfügung stellten. WDR 3 Kultur widmete der Ausstellung einen langen Radiobeitrag. Außerdem entstand ein Katalog und im Rahmen eines Schülerpraktikums wurde ein Comic gestaltet. Darüber hinaus fand während der Laufzeit ein umfangreiches Rahmenprogramm statt:

Kinderthementag „Kunst und Medizin“, 22. April 202

- Thementag mit der Hildener Feuerwehr und der Schauspielerin Anja Herbertz
- Kuratorenführung, 22. Juni 2023
- Schwangerschaft und Geburt: Unterstützung aus dem Hochbeet, 27. Juli 2023
- Von der Geburt, dem Tod und dem Leben dazwischen. Erinnerung an die Malerin Maina-Miriam Munsky, Vortrag von Jan Schüler, 17. August 2023
- Podiumsgespräch mit dem Gegenwartskünstler Markus Lüpertz und Jan Schüler, 24. August 2023
- Andere Umstände – Geburt vor 1900, Vortrag von Dr. Julia Roever, 20. Oktober 2023

Über das Rahmenprogramm dieser Ausstellung hinaus, wurde im Sommer ein umfangreiches kulturelles Angebot für alle Altersgruppen realisiert.:

- Medizin in der Kunst, 13. April 2023
- Ein Themenabend zum 70. Geburtstag des Düsseldorfer Künstlers Rüdiger Kramer
- BILD-Geschichten, Sammeln, pflegen und erforschen, 27. April 2023
- Themenabend mit dem Restaurator Volker Esser und Sandra Abend
- „Vom Plakat zum Bild – Mixed Media und Collage“ – Workshop mit Traute Schmaljohann
- 29. – 30. April
- Finissage – Kunst und Medizin II – Kräuter im Hochbeet, 14. Mai 2023
- Familienführung zum Internationalen Museumstag, 21. Mai 2023
- Hildener Jazztage, Konzert Frank Wingold / to be Frank, 4. Juni 2023
- Sommerfest, 24. Juni 2023. An diesem Wochenende jährte sich Wilhelm Fabrys 463. Geburtstag.

- „Faszination Aquarell“ – Workshop mit Wilhelm Fikisz, 7. – 9. Juli 2023
- Steinbildhauer-Workshop Was geht dir durch den Kopf? – Workshop im Rahmen des Kulturrucksack NRW, 24. – 28. Juli 2023
- La Soirée Blanche, 12. August 2023
- Die Lochkamera – Workshop im Rahmen von Kulturrucksack NRW, 19. – 20. August 2023
- Was liegt dir am Herzen? Wir laden ein zu einem besonderen Kunstprojekt! 19. August 2023 Neanderland Museumsnacht, 29. September 2023
- Urban Sketching in der Kornbrennerei, 30. September 2023
- Gegen den Krieg – Goyas „Die Schrecken des Krieges“, Prof. Dr. Helmut C. Jacobs Vortrag in Kooperation mit der VHS, 11. Oktober 2023

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Archiv

Insgesamt wurden dem Stadtarchiv seit Mai dieses Jahres zwölf Schenkungen von Privatpersonen, Vereinen, Firmen und Institutionen übergeben. Darunter befindet sich der Nachlass des Historikers Dr. Ernst Huckenbeck. Huckenbeck prägte maßgeblich die Hildener Heimatforschung und veröffentlichte in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv zahlreiche heimatkundliche Beiträge. Des Weiteren wurde die Chronik der ehemaligen Kupferschmiede und heutigen Industrieunternehmens MONTZ durch den Geschäftsführer Sairam Potaraju dem Stadtarchiv übergeben. Die Chronik ist eines der wichtigsten Zeitzeugnisse über die Metallverarbeitung in Hilden und befindet sich in einem eigens angefertigten „Umschlag“ aus Kupfer. Ein besonderer Blick gilt hierbei den damaligen Angestellten welche mit Porträts, der jeweiligen Berufsbezeichnung sowie dem Jahr des Eintritts aufgeführt wurden - von der Geschäftsführung bis hin zur Lehrwerkstatt. Außerdem wurden drei Jubiläen durch das Stadtarchiv mit zur Verfügung gestellten Archivalien wie historischem Bildmaterial und Zeitungsartikeln unterstützt: das 100jährige Jubiläum des Waldbads, der 150jährige Geburtstag des Schulgebäudes der Astrid-Lindgren-Schule sowie das 200jährige Bestehen der Adler-Apotheke in Hilden.

gez.
In Vertretung

Sönke Eichner
Erster Beigeordneter

Klimarelevanz:

Alle Veranstaltungen werden mit Printmedien beworben. Beim Druck wird auf Klimaneutralität geachtet.